



© unsplash.com

Ein Neujahr voller Schrecken

Michael Baumann | *Und denkt auch an die Menschen, die neulich gestorben sind! Lukas 13*

Schreckliches hat sich ereignet, kaum war das neue Jahr angebrochen. Es fehlen die Worte. Wir können uns kaum die Sorgen und Tränen der betroffenen Familien vorstellen. Dass Jugendliche und junge Erwachsene gestorben sind, die ihr ganzes Leben noch vor sich hatten, lässt einen erschauern. Es steht da unweigerlich die Frage nach dem Warum im Raum. Und wir finden keine Antwort. Nochmals werden wir enttäuscht.

Sicher, Vieles wird man irgendwann erklären und benennen können, doch es bleibt eine gespenstische Leere zurück und eine tiefe, böse Verunsicherung.

Es war nicht jugendlicher Leichtsinn. Wo eine so grosse Gruppe von jungen Menschen stirbt oder schwerst verletzt wird, sind wir mit einem Ereignis konfrontiert, das unser Verständnis übersteigt.

Mit einer kalten Härte wird uns vor Augen geführt, was an Leiden diese Welt regiert. Nicht nur im Wallis, sondern überall, auch bei Verlust und Tod in unserer Nachbarschaft. Nur hätten wir das zu Beginn eines neuen Jahres gerne ausgeklammert und gebannt gewusst. Das geht nun nicht mehr. Der Boden wurde unter den Füßen weggezogen, kaum waren die Silvesterglocken verklungen.

Dass dies immer wieder geschieht, davon legt eine dunkle Begebenheit im Lukas-evangelium Zeugnis ab. Oft wurde sie missverstanden, falsch gedeutet und missbraucht. Im 13. Kapitel wird berichtet, dass Jesus von seinen Jüngern über einen Terroranschlag von Seiten der Römer berichtet wurde. Menschen fanden ganz schrecklich und völlig unschuldig den Tod, unvorhersehbar und unverschuldet. Seine Jünger wollten vielleicht ihren Rabbi aufrütteln, es war ziemlich klar, dass der Verantwortliche Pontius Pilatus war. Doch Jesus lässt sich nicht auf die Schulddiskussion ein. Denn dies würde die Getöteten

nicht wieder lebendig machen und keinem der Angehörigen helfen.

Und interessanterweise bietet Jesus auch keine fromme Erklärung, sondern verweist auf ein Unglück, das kurz zuvor in der damaligen Welt Menschen zutiefst beunruhigt hat. Er erwähnt das Unglück von Siloah. Beim Einsturz eines Turmes waren Menschen gestorben, ohne dass Schuldiger hätte benannt werden können. Eine Katastrophe für jede einzelne Familie, zerstörte Hoffnungen, unermessliches Leid.

Und auch da tröstet Jesus nicht und er verkündet nicht. Er

Fortsetzung auf Seite 2

FORTSETZUNG VON SEITE 1

gibt keine billige Erklärung. Er hält den Jüngern entgegen, dass hier eigentlich keine bekannte Erklärung taugt und keine üblichen Sätze. Wir Menschen kommen bei solchen Ereignissen an unsere Grenzen, selbst Jesus.

Das Einzige, was hilft, ist Nähe und Gegenwart. Bei Jesus verbirgt sich das im überlieferten Rat, radikal umzudenken. Vielleicht hat Jesus auch geraten, einfach intuitiv zu handeln, statt zu erklären und zu reden. Es ist eigentlich genau das, was die Feuerwehrleute in Crans-Montana getan haben, indem sie Angehörige, Betroffene und die eigenen Kollegen einfach in den Arm genommen haben. Miteinander weinen, die Hände halten, sich trösten.

«Umdenken» meint das zu tun, was einen sonst nie in den Sinn käme: Nähe schaffen.

Meint daran zu denken, an welch dünnen Fäden oft ein Leben hängt und wie wenig selbstverständlich all das ist, was wir in unserem Alltag oft gar nicht wahrhaben wollen.

«Umdenken» meint aber auch Augen und Ohren für die offen zu haben, die oft genug still und leise leiden und die sich kaum von selbst Gehör verschaffen können. Vielleicht mag dem einen oder der andern dann auch die Jahreslosung für 2026 Kraft spenden. Sie stammt ganz vom Ende der Bibel und will das Versprechen sein, dass bei Gott keine Einzige und kein Einziger verloren gehen kann: «Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.» (Offenbarung 21.5)

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Für die Wahl vom 8. März 2026 schlägt die ref. Kirchenpflege Wiesendangen folgende Personen als Kandidatin/Kandidaten vor:

Seraina Hofer

Reformierte Kirchenpflege
Kirchenpflegepräsidentin
bisher
GLP

1955, verheiratet,
3 erwachsene Söhne
seit 1986 in Wiesendangen
wohnhaft

Ich war während vieler Jahre als Sekundarlehrerin und später als Schulleiterin tätig. Nach meiner Ausbildung als Transaktionsanalytikerin im Feld Organisation begann ich als Coach zu arbeiten. Für das Amt als Präsidentin der Kirchenpflege bringe ich viel Führungserfahrung und als Organisationsentwicklerin auch ein Verständnis dafür, wie Organisationen funktionieren mit.

Meine Hauptbeschäftigung in der Freizeit ist das Kirchenamt, daneben treibe ich Sport, spiele Klavier, lese sehr viel und liebe es zu reisen.

Eine lebendige Kirche ist mir ein Anliegen. Die Umsetzung der Legislaturziele ist wichtig. Alle Angestellten der Kirche Wiesendangen sollen sich wohl fühlen und in die Gestaltung der Kirche mit einbezogen werden. Dies werden auch die Mitglieder der Kirchgemeinde spüren.

Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und finde die Entwicklung einer Organisation sehr spannend.

Martin Hindermann

Reformierte Kirchenpflege
bisher
parteilos

1958, verheiratet
4 erwachsene Kinder
seit 2012 in Wiesendangen
wohnhaft

Ich stand mehr als 45 Jahre im Schuldienst von Primar- und Sonderschulen. Kurz vor meiner Pensionierung stellte ich mich vor Beginn der letzten Legislatur zur Wahl als Kirchenpfleger. In diesem Amt betreute ich anfänglich die Ressorts Gottesdienst und Musik und die Erwachsenenbildung. Aktuell sind es die Finanzen sowie Gottesdienst und Musik.

Zusammen mit meiner Frau besuche ich regelmässig Konzerte, musiziere gemeinsam mit ihr im Gottesdienst, bin gern und oft in ihrer Begleitung zwischen Boden- und Genfersee auf Passagierschiffen unterwegs und geniesse die Zeit, die uns vergönnt ist.

Ich sehe unsere Kirche als soziale Institution. Nach vielen Jahren erfüllter Berufstätigkeit nehme ich mir Zeit für die Gemeinschaft. Für mich bedeutet das Kontakte knüpfen, Herausforderungen annehmen, Projekte prüfen und bestenfalls umsetzen.

Mein besonderer Effort gilt den Scartezzini-Fenstern.

Christian Fröhlich

Reformierte Kirchenpflege
bisher
parteilos

1965, verheiratet
2 Kinder
seit 2009 in Wiesendangen
wohnhaft

Beruflicher Werdegang

Technische Grundausbildung, Tätigkeiten im technisch-kaufmännischen Bereich, Eidgenössische Wirtschaftsmatur, Studium an der Universität Zürich als Sekundarlehrer phil. II, Dozent und Lehrbeauftragter des Kantons Zürich für Informatikweiterbildung für Erwachsene und Lehrlingsausbildung, Master in Schulischer Heilpädagogik. Langjährige Tätigkeit in einer Sonderschule Oberstufe und einem Berufseinstiegsjahr, aktuell als Heilpädagoge und Lehrbeauftragter in einer Klinikschule.

Tätigkeiten in der Freizeit

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie zuhause oder in der schönen Natur in der näheren Umgebung oder in den Bergen. Vereinsmitgliedschaften: Schweizerischer Alpenclub SAC, Schweizerischer Hängegleiterverband SHV, Revisor im Reitverein. Bisheriges Behördenamt: Ressort Liegenschaften in der Reformierten Kirchgemeinde Wiesendangen

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Lokale Schwerpunktthemen
Haushälterisch sorgfältiger Umgang und Pflege unserer schönen Liegenschaften. In diesem Sinne eine möglichst gute und sinnvolle Infrastruktur für unsere Dienste, Personal und Mitglieder anbieten zu können.

Motivation für ein Behördenamt

Unserem christlichen Glauben und der entsprechenden Tradition und Kultur haben wir als Gesellschaft viel zu verdanken. Aus dieser Perspektive möchte ich darin das Gute bewahren und das Neue prüfen und entsprechende Schritte in die Zukunft wagen. Dabei ist mir ein umsichtiges Verhalten wichtig, damit unsere Kirche im Dorf bleibt. Gerne übernehme ich Verantwortung in unserer schönen und lebendigen Gemeinde und möchte meinen persönlichen Beitrag für alle dazu leisten. Darauf freue ich mich!

Christoph Egeler



Reformierte Kirchenpflege
bisher
parteilos

1974, verheiratet
3 Kinder
seit 2016 in Wiesendangen
wohnhaft

Studium der Psychologie
mit juristischem Nebenfach,
Berufs- und Eingliederungs-
berater bei der IV, danach
Mitarbeiter und einige Jahre
Geschäftsleiter einer Non-

profit-Organisation, ab März
2026 Abteilungsleiter Berufs-
integration bei einem Sozial-
unternehmen. Nebenberuflich
als Armeeseelsorger und als
Kirchenpfleger tätig. Mir
sind die Menschen und der
Glaube wichtig; deshalb bin
ich gerne bereit, mich weiter-
hin in der Kirche, konkret
auch in der Kirchenpflege, zu
engagieren. Ich möchte dazu
beitragen, dass die Kirche für
viele Menschen attraktiv ist,
bleibt oder wird – und dass sie
sich gesund weiter entwickeln
kann.

Rolf Brönnimann



Reformierte Kirchenpflege
neu
parteilos

1956, verheiratet
2 erwachsene Kinder
seit 1992 in Wiesendangen
wohnhaft

Nach meinem Physikstudium,
einer Postdoc-Stelle in den
USA und einer Tätigkeit als
Entwicklungsingenieur war
ich über dreissig Jahre als
wissenschaftlicher Mitarbeiter
und Teamleiter in einem
Prüf- und Forschungsinstitut
tätig.

In meiner Freizeit wandere ich
gerne, unternehme Ausflüge
und besuche gelegentlich
Konzerte.

Ein aktives Dorfleben ist mir
wichtig; als Mitglied der Kir-
chenpflege würde ich mich
gerne dafür engagieren.

ATEMPAUSE

Atempause für Frauen

In der Hektik des Alltages hilft
es, dann und wann für sich
selber eine Pause einzulegen
und zur Ruhe zu kommen.
Dazu bieten sich Yoga, Spa-
zierungsgänge, Lesen, etc. an
– UND auch eine Pause mit
anderen Frauen in der Kirche,
um wieder Atem zu holen.

Wir sind eine «lockere» öku-
menische Frauengemein-
schaft, die sich in der Regel
2x pro Monat am Dienstag-
morgen für eine halbe Stunde
in der ref. Kirche trifft. Wir hö-
ren das Wort Gottes, singen
miteinander, beten für uns und
andere, die uns lieb und wich-
tig sind, holen ATEM für uns
und die nächsten Herausfor-
derungen und gehen gestärkt
wieder in den Alltag zurück.
Auch ein Kaffeeplausch nach
der Atem-Pause gehört meis-
tens dazu.



Deshalb laden wir alle Frauen,
von Jung bis Jung Gebliebene
ein, sich an einem der Vormit-
tage einfach dazu zu gesellen,
um miteinander die Atem-
Pause zu feiern.
Wir freuen uns auf Sie/Dich!

Herzlichst
Gerda Wyler, Pfarrerin
Verena Neff, Sozialdiakonin

Daten Atempause:
Dienstag, 8.30 Uhr,
ref. Kirche:
3.2., 17.2., 3.3., 17.3., 31.3.,
14.4., 28.4., 12.5., 9.6., 23.6.,
7.7.2026

TRUURKAFI

Truurkafi – ein Ort des Verstehens

Sie haben von einem lieben
Menschen Abschied nehmen
müssen? Die Trauer um den
geliebten Menschen ist gross.

Am Anfang verkriechen wir
uns in solchen Situationen ins
Haus und versuchen, zu be-
greifen, was da geschehen ist.
Nach und nach möchten wir
vielleicht auch mit anderen,
die ein ähnliches Schicksal
erfahren haben, austauschen
und neuen Mut und Zuversicht
gewinnen.

Jeweils einmal im Monat, am
Freitagmorgen, nehmen sich
Pfarrer Michael Baumann und
Sozialdiakonin Verena Neff,
Zeit, um mit Ihnen über Ihre
Trauer zu sprechen. Beide
sind ausgebildete Trauerbe-
gleiter – haben selber schon

Tod und Trauer erlebt – und
sind für SIE da. Die Gruppe
nimmt gerne Menschen beider
Konfessionen auf, die in Trauer
sind und diese mit den Anwe-
senden teilen möchten.

Kommen Sie vorbei – hier
haben Sie einen Raum und
Ort, wo Sie und Ihre Trauer
Platz und ein offenes Ohr
haben. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst
Michael Baumann, Pfarrer
Verena Neff, Sozialdiakonin

Daten Truurkafi:
Freitag, 9.00 Uhr, Kirch-
gemeindehaus, 2. Stock:
30.1., 27. 2., 27.3., 24.4.,
22.5., 26.6., 28.8., 25.9.,
23.10., 20.11., 18.12.2026

CHILEZMITTAG

Freiwillige Helfende für de Chilezmittag

Der Chilezmittag ist für viele eine willkommene Abwechslung, sich mit anderen an den Tisch zu setzen, zu plaudern und das Mittagessen zu geniessen.



Für diese Aufgabe braucht es freiwillig

men und einmal im Monat, am Freitag – zusammen mit zwei anderen Kolleginnen – diesen Dienst zu erfüllen? Du bist herzlichst willkommen!

Bitte melde Dich bei Verena Neff, Sozialdiakonin 077 231 60 79

Daten Chilezmittag:
Freitag, 12.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus:
30.1., 27.2., 20.3., 17.4.,
8.5., 26.6.2026

Helfende, die das Mittagessen vor- und zu und nachbereiten. Wer hat Lust, Zeit und Freude, sich dieser Aufgabe anzunehm-

BEILAGE FASTENKALENDER 2026

Information zum Fastenkalender 2026

Thema: «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen»

In der Ökumenischen Kampagne 2026 legen wir den Fokus auf das Recht von Bäuerinnen und Bauern, Saatgut untereinander zu teilen, weiterzuentwickeln oder verkaufen zu dürfen. HEKS und Fastenaktion unterstützen Gemeinschaften darin, ihre Grundrechte einzufordern und den Zugang zu Saatgut zu sichern – frei, gerecht und zukunftsfähig, denn Saatgut ist Leben. Die Kampagne hat zum Ziel, die Menschen in der Schweiz für diesen Umstand zu sensibilisieren und Anregungen für einen Lebensstil zu vermitteln, in dem das Recht auf eigenes Saatgut und das Recht auf Zukunft Hand in Hand gehen.



Täglich neue Inspirationen
Im Fastenkalender thematisieren wir den Hunger im globalen Süden, der die Zukunft ganzer Gemeinschaften gefährdet, und sprechen die drängenden Fragen zur Bewahrung der Schöpfung und den spirituellen Hunger in der Fastenzeit an.

Mehr Infos unter: www.sehen-und-handeln.ch
Der Fastenkalender liegt dieser Ausgabe bei.

CHINDERCHILE

reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen

Chinderchile

Mittwoch, 25. Februar 2026,
16.00 Uhr, Katholische Kirche

Mittwoch, 18. März 2026,
16.00 Uhr, Reformierte Kirche



SENIORENNACHMITTAGE

reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen



Seniorennachmittage 2025/2026

im Pfarreizentrum St. Stefan, Wannenstr. 4,
Wiesendangen, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Dienstag, 3. Februar 2026



Musik, die Erinnerungen weckt
Lassen Sie sich entführen in die Welt der alten Hits und schönen Erinnerungen! Der Winterthurer Pianist und Kabarettist **Christoph Maurer** begeistert mit einem riesigen Repertoire: Schlager, Walzer, Volkslieder und leichte Klassik – charmant, schwungvoll und mit viel Humor. Ein musikalischer Genuss voller Heiterkeit und Nostalgie.

Dienstag, 10. März 2026



Marc Chagall im Zeichen von Theologie und Kunstavantgarde
Marc Chagall (1887–1985) war geprägt von drei Kulturräumen: dem jiddischen Selbstverständnis, seiner weissrussischen Heimat und der französischen Moderne. Diese Einflüsse prägten sein Denken und Schaffen. **Andreas Jahn**, Philologe und Kunstvermittler, wird uns mehr über Chagalls Welt aus Wort und Bild erzählen.

Ohne Anmeldung · Mit Zvieri · Eintritt frei · Kollekte
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – das ökumenische Vorbereitungsteam

SOMMERLAGER 2026

Bitte Datum vormerken:

Das diesjährige Sommerlager findet vom
Sonntag 12.7. – Freitag 17.7.2026 in Sedrun
statt. Weitere Infos folgen.

SÄCHSI-VESPER

Sächsi-Vesper am Freitag
zur Passionszeit nach Aschermittwoch – mit Teilete

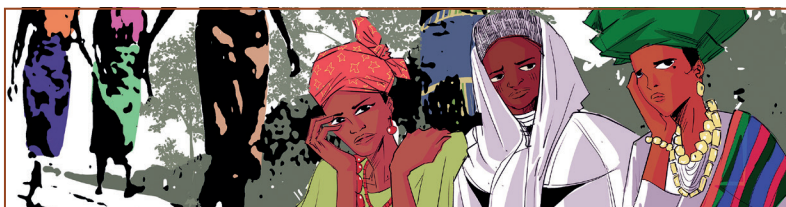
Freitag, 27. Februar 2026, 18.00 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus Wiesendangen

Abendfeier mit Abendmahl & gemeinsamem Nachtessen.
Bitte etwas zum Buffet beitragen. Brot und Wein/Getränke sind vorhanden.

Gestaltung:
Nadine & Christoph Egeler, Pfr. Michael Baumann

WELTGEBETSTAG



reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG am Freitag, 6. März 2026, 19.00 Uhr in der ref. Kirche Wiesendangen

Thema: «Ich will euch stärken, kommt!»

So der Titel der diesjährigen Liturgie aus Nigeria.

Anschl. laden wir Sie herzlich ein zu einem gemeinsamen
Apéro im Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Team Weltgebetstag

FASTENAKTION/HEKS

reformiert_katholisch
Kirchen in Wiesendangen

«SPAGHETTI-SONNTAG»

**Ökumenischer Familien-Gottesdienst
am Sonntag, 15. März 2026, 10.30 Uhr
in der Wisenthalle**

(mit Kinderprogramm in der Bibliothek)

Thema: «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen»

Gemeindeleiter Eric Jankovsky, Pfrn. Gerda Wyler

Mitwirkung: Katechetinnen Marianne Stutz mit Juki 8-Kindern und Silvana Schoch mit 4. Klass-Unti-Kindern

Musik: Schwarzbach-Musikanten

Anschliessend gemeinsames Spaghetti-Mittagessen.

Wir freuen uns auf Sie!

SINGGOTTESDIENST

reformierte
kirche wiesendangen



SINGGOTTESDIENST



**Sonntag, 8. März 2026, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Wiesendangen**

SingArt Wiesendangen
Chorleiter: Alexander Seidel
Pfr. Michael Baumann
Kollekte: Verein Tischlein deck dich

MITENAND-FERIE 2026

Jetzt anmelden!

Mitenand-Ferie
im Tessin am Lago Maggiore
Mittwoch, 3. Juni bis
Sonntag, 7. Juni 2026

Infos: Pfr. Michael Baumann, Tel. 052 337 11 20, 079 441 87 75,

Anmelden auf: www.kirchewiesendangen.ch

MUSK IN DER KIRCHE

Konzerte in der Kirche

Organisiert durch die Kirchenpflege, Ressort «Gottesdienst und Musik»

Sa 28. März 2026, 17:00	Violine und Gitarre aus dem Südtirol mit Paolo Zordonazzo und Daniel Marx
Sa 09. Mai 2026, 17:00	Jazz-Konzert mit Sahrah Abridaga, Gesang und Claude Diallo, Jazz-Piano
Sa 27. Juni 2026, 17:00	Das Winterthurer VokalEnsemble verabschiedet sich mit seinem Programm «La Ruta della Seda»
Sa 29. August 2026, 17:00	Orgelkonzert mit Gunnar Eibich, Organist in Wiesendangen
Sa 26. September 2026, 17:00	Orgelkonzert mit Denise Kollöffel, Wil SG
Sa 07. November 2026, 17:00	Konzert mit Ernest Hiltenbrand, Horn, Panflöte und Freunden

VESPER AM FREITAG UND AM SAMSTAG

Sächsi-VESPER

FREITAG FREITAG

im Kirchgemeindehaus
um 18.00 Uhr

mit Teilete und Abendmahlsfeier

27. Februar 2026
zur Passionszeit
nach Aschermittwoch

22. Mai 2026
Pfingsten und der Heilige Geist

20. November 2026
Ewigkeitssonntag

Gestaltung:
Nadine und Christoph Egeler
Pfr. Michael Baumann

SAMSTAG SAMSTAG

in der ref. Kirche
um 18.00 Uhr

24. Januar 2026

18. April 2026

06. Juni 2026

08. August 2026

05. September 2026

24. Oktober 2026

Gunnar Eibich, Orgel
Pfr. Michael Baumann

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Februar 2026
Sonntag Septuagesimae
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Kollekte: Licht im Osten

Sonntag, 8. Februar 2026
Sonntag Sexagesimae
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Gerda Wyler
Kollekte: Hadia Medical
Swiss

Sonntag, 15. Februar 2026
Sonntag Estomihi
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Gerda Wyler
Kollekte: Christian Solidarity
International

Sonntag, 22. Februar 2026
Sonntag Invocavit
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Kollekte: SOS Adoption

Sonntag, 1. März 2026
Sonntag Reminiszenz
10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Kollekte: Albert Schweitzer-
Spital Lambarene

Sonntag, 8. März 2026
Singgottesdienst
17.00 Uhr Singgottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung:
SingArt Wiesendangen,
Leitung: Alexander Seidel
Kollekte: Verein Tischlein
deck dich

Sonntag, 15. März 2026
«Spaghetti-Sonntag»
10.30 Uhr in der Wisenthalle
ökumenischer Familien-
Gottesdienst
Pfrn. Gerda Wyler und
Gemeindeleiter
Eric Jankovsky
Mitwirkung: Katechetinnen
Marianne Stutz und Juki 8-
Kinder; Silvana Schoch und
4. Klass-Unti-Kinder
Musik: Schwarzbach-
Musikanten
Anschl. gemeinsames
Mittagessen
Kollekte: Brot für alle

KINDER/JUGENDLICHE

Taufsonntage

Für einen Tauftermin wenden
Sie sich bitte direkt an das
Pfarramt.

Pfrn. Gerda Wyler:
079 555 81 64,
gerda.wyler@
kirchewiesendangen.ch

Pfr. Michael Baumann:
052 337 11 20, 079 441 87 75,
michael.baumann@
kirchewiesendangen.ch

Müesli-Singen

Für Kinder 1–4 Jahre
mit Begleitperson.

Montag

16. Februar 2026
16. März 2026
13. April 2026
11. Mai 2026
15. Juni 2026

9.15 bis 9.45 Uhr, mit Znüni
im Kirchgemeindehaus

Anmeldung:
bei Christina Benz
christina.benz@gmx.ch

Team: Christina Benz,
Nadine Egeler
und Müesli Leo

Chinderchile

Mittwoch,
25. Februar 2026
16.00 Uhr
Katholische Kirche

Mittwoch,
18. März 2026
16.00 Uhr
Reformierte Kirche
Infos finden Sie unter
www.kirchewiesendangen.ch

Kolibri

Samstag,
21. März 2026

9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kolibri-Team
Selina Schnyder und
Dina Schneider

Infos finden Sie unter
www.kirchewiesendangen.ch



ERWACHSENE

Sächsi-Vesper am Freitag

Freitag, 27. Februar 2026,
18.00 Uhr, mit Teilete
im Kirchgemeindehaus
Nadine & Christoph Egeler,
Pfr. Michael Baumann

Atempause

Dienstag, 03. Febr. 2026, 8.30 Uhr
Dienstag, 17. Febr. 2026, 8.30 Uhr
Dienstag, 03. März 2026, 8.30 Uhr
Dienstag, 17. März 2026, 8.30 Uhr
Besinnliche Andacht für Frauen
in der ref. Kirche

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch:
Dienstag, 24. Februar 2026
11.45 Uhr Restaurant Löwen
Pro Senectute, Ortsvertretung
Wiesendangen, Anita Furrer,
Telefon 079 308 22 99

Chilezmittag

Freitag, 30. Januar 2026
Freitag, 27. Februar 2026
Freitag, 20. März 2026
Cafeteria im Kirchgemeindehaus
ab 12.00 Uhr
Anmeldungen werden nach
Eingang berücksichtigt.
Anmeldung bitte bis am Diens-
tag vorher an: Kirchstrasse 6,
8542 Wiesendangen oder
sekretariat@kirchewiesendangen.ch

Truur-Kafi

Freitag, 30. Janaur 2026
Freitag, 27. Februar 2026
Freitag, 27. März 2026
Andachtsraum im 2. Stock,
im Kirchgemeindehaus
von 9 bis 11 Uhr
Leitung: Pfr. Michael Baumann.
Keine Anmeldung erforderlich.

Zentrum Wiesental

Zweiwöchentlich findet am
Montagnachmittag um
14.30 Uhr eine Andacht statt.

09.02.26 Walter Breitenmoser
23.02.26 Pfr. Michael Baumann
09.03.26 Eric Jankovsky
23.03.26 Verena Neff

Die Andachten werden von Eric Jankovsky
(Gemeindeleiter) & Walter Breitenmoser
(Seelsorger) von der kath. Pfarrei St. Stefan
sowie von Verena Neff (Sozialdiakonin) &
Pfr. Michael Baumann von der ref. Kirch-
gemeinde betreut.

AMTSWOCHE

26.01.–30.01. Pfrn. Gerda Wyler
02.02.–06.02. Pfr. Michael Baumann
09.02.–13.02. Pfrn. Gerda Wyler
16.02.–20.02. Pfr. Michael Baumann
23.02.–27.02. Pfrn. Gerda Wyler
02.03.–06.03. Pfrn. Gerda Wyler
09.03.–13.03. Pfrn. Gerda Wyler
16.03.–20.03. Pfr. Michael Baumann
23.03.–27.03. Pfr. Michael Baumann

ADRESSEN

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Mobile 079 441 87 75
Mail: michael.baumann@
kirchewiesendangen.ch

Pfarrerin Gerda Wyler
Mobile 079 555 81 64
Mail: gerda.wyler@
kirchewiesendangen.ch

Sozialdiakonin

Verena Neff
Kirchstr. 7, 8542 Wiesendangen
Mobile 077 231 60 79
Mail: verena.neff@
kirchewiesendangen.ch

Sekretariat

Rahel Ludwig, Caroline Spiri
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Mail: sekretariat@
kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag- und
Donnerstagmorgen
08.00–12.00 Uhr
kirchewiesendangen.ch

Kirchenpflege

www.kirchewiesendangen.ch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Nr. 3.2
vom 13. März 2026:
Montag, 16. Februar 2026

IMPRESSUM

Das reformiert.lokal ist eine
Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich. Es wird bei Schellenberg Druck AG in Pfäffikon klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier Refutura der Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.


Wirkt. Nachhaltig.
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131

